



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kreistagsfraktion · Kreis Ahrweiler

Landrätin Cornelia Weigand

Kreistagsmitglied

Ute Reuland
Kreuzstr. 105

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel.: 0176 40713949

ureuland@web.de

06.05.2024

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen Projekt Aufwind – Deine Chance Ahrtal – Zukunft kreativ gestalten sowie Überlegungen zur Stärkung und Verstetigung der politischen Jugendbildung im Kreis Ahrweiler

Sehr geehrte Frau Landrätin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt für die nächste Jugendhilfeausschusssitzung und im Kreistag:

1. Eine Vorstellung der Aktivitäten sowie der ersten Ergebnisse aus dem o.g. Projekt Aufwind - Deine Chance Ahrtal.
2. Die in 2019 von der AG Jugendarbeit (nach §78 SGB VIII zu §11 SGB VIII Jugendarbeit) erarbeiteten Empfehlungen, hier Punkt V, Beteiligung von Jugendlichen, mit den hauptamtlichen Fachkräften in der Jugendarbeit des Kreises weiter zu bearbeiten:
„Bei der Beteiligung von jungen Menschen sollte es regelmäßige Treffen mit kommunalpolitisch Verantwortlichen mit Jugendlichen geben, bei denen wichtige Themen und Bedarfe aus Sicht der Jugendlichen angesprochen werden können.“
3. Neben den bereits vorhandenen sollen auch neue projektbezogene Beteiligungsformen entwickelt werden und die hauptamtlichen Bürgermeister/innen in die Diskussion vor Ort mit einbezogen werden. Die von JHA beschlossene Befragung der Bürgermeister sollte bis Ende des Jahres umgesetzt werden. Die Ergebnisse sind im JHA vorzustellen.
4. Jugendliche im Kreis Ahrweiler zu befragen, welche Beteiligungsformen sie sich wünschen würden.
5. Wir empfehlen, die vom JHA beschlossene und eingerichtete „Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit“ in die Diskussion einzubinden und über die Legislaturperiode hinweg weiterzuführen.

Begründung:

Das aus dem Runden Tisch zum Wiederaufbau der sozialen Infrastruktur entstandene Beteiligungsprojekt „Aufwind - Deine Chance Ahrtal“ verfolgte das Ziel, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien im Rahmen des (Wieder-)Aufbaus nach der Flut aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft zu beteiligen. In 2 Jahren wurden beachtliche Ergebnisse erarbeitet und es ist gelungen, tausende Kinder und Jugendliche einzubinden. Die Erfahrungen und Ergebnisse sollten daher den politischen Gremien vorgestellt werden.

Da die Aufbauarbeit noch lange nicht abgeschlossen ist, viele Kinder, Jugendliche und Familien nach wie vor mit den erschwerten Umständen zurechtkommen müssen, würde sich auch eine Weiterführung dieses Projektes begründen lassen. Es ist bisher vollständig aus Spendenmitteln finanziert worden.

An uns wurde auch der Wunsch unserer Grünen Jugend herangetragen, Formen der Jugendbeteiligung auch auf Kreisebene zu etablieren.

Wir sehen eine große Chance darin, Kinder und Jugendliche im Kreis Ahrweiler zu befragen bzw. einzubeziehen, welche Formen der Beteiligung sie sich wünschen.

Auch die vom Jugendhilfeausschuss eingerichtete „AG Jugendarbeit“ nach § 78 SGB VIII hat in Ihren Einschätzungen und Empfehlungen (JHA 22.05.2019, Bericht Jugendarbeit im Kreis Ahrweiler) regelmäßige Treffen von kommunalpolitisch Verantwortlichen mit Jugendlichen empfohlen. Bereits vorhandene, aber auch neue Beteiligungsformen sollen ausgebaut bzw. weiterentwickelt werden.

Aufgrund der vielen Demonstrationen für Demokratie und zahlreichen Diskussionsveranstaltungen und Meldungen in den Medien erfährt das Thema demokratische Willensbildung und Entwicklung demokratischer Kompetenzen zurzeit eine erhöhte Aufmerksamkeit.

Die hauptamtlichen Jugendpflegerinnen und -pfleger sind zentrale Schlüsselpersonen vor Ort, da diese auf der Grundlage gesetzlicher Regelungen (§ 11 SGB VIII, § 16 c GemO, § 11 c LKO) jugendpolitische Bildungsprozesse im Alltag junger Menschen langfristig und qualifiziert begleiten können.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Heeb und Ute Reuland